



# NEWSLETTER

## EUROPE DIRECT Erzgebirge

### BELGIEN-Vorsitz des Rates der Europäischen Union

Landesname:	Koninkrijk België, Royaume de Belgique, Königreich Belgien
Hauptstadt:	Brüssel, Bruxelles, Brüssel
Staatsform:	konstitutionelle Monarchie
Staatsoberhaupt:	König Albert II., seit 1993
Nationalfeiertag:	21. Juli (1831 Thronbesteigung König Leopolds I.)
Verwaltungsgliederung:	3 Regionen
Gesamtfläche in 1.000 ha:	3.053
Waldfläche in 1.000 ha:	694
Einwohner am 1. Januar 2009 in Mio.:	10,7
Einwohner je km <sup>2</sup> :	347,8
Bruttonationaleinkommen (BNE) 2008 in Mrd. €:	344,7
BNE pro Kopf in KKS 2008 (EU27 = 100):	115
Staatsschulden in % des BNE 2009:	96,7
Haushaltsdefizit/-überschuss in % des BNE 2009:	- 6,0
Sitze im EP seit 2009:	22
Wahlbeteiligung bei Europawahlen 2009:	90,4 % (Wahlpflicht)
Wahlbeteiligung bei letzten nationalen Wahlen:	91,1 %
Stimmen im Rat bis 2014/2017:	12
Quelle:	EU Kommission



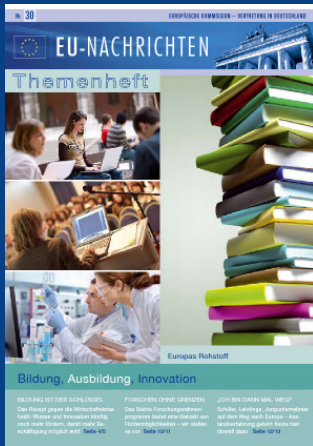
### Am 1. August trat neues Swift-Abkommen in Kraft

Das Swift-Abkommen regelt den Datenzugang für die US-Behörden bei Banküberweisungen. Die EU-Abgeordneten, die das Abkommen im Februar in seiner Urfassung gestoppt hatten, pochten gegenüber der US-Regierung auf eine größere Transparenz. Demnach soll künftig ein EU-Vertreter die US-Fahnder beim Zugriff auf die Daten beobachten und gegebenenfalls Anfragen stoppen können. Betroffene erhalten ein Widerspruchsrecht. Darüber hinaus soll die EU innerhalb von fünf Jahren ein eigenes Programm zum Durchkämmen der Datenflut entwickeln, das die Überweisung größerer Datensätze an die USA unnötig machen soll. Die Datenübermittlung nationaler und innereuropäischer Kontobewegungen wird ausgeschlossen. Quelle: EU-Nachrichten, Nr.25

### Inhaltsverzeichnis:

- S.1 Länderinformation Belgien, SWIFT Abkommen
- S.2 neues Themenheft der EU Kommission Vertretung Deutschland, Europa 2020-Bildung ist der Schlüssel
- S.3 EU Kommissarin Androulla Vassiliou
- S.4 Youth on the move, Wussten Sie, dass...,
- S.5 Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge Marienberg, Lettischer Profi-Schachspieler im Erzgebirge
- S.6 Einwohnerzahl der EU überschreitet 500 Mio., Termine





## Neues Themenheft der EU Kommission-Vertretung in Deutschland zum Thema Bildung, Ausbildung, Innovation

Gerade ist das dreißigste Themenheft der EU Kommission-Vertretung Deutschland erschienen, dessen Schwerpunkt diesmal das Thema „Bildung“ ist. Europa 2020, die im Juni verabschiedete Strategie der EU Kommission, legt fest, wo Europa mit Hilfe eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums in 10 Jahren stehen soll. Bildung, Aus- und Weiterbildung, aber auch Forschung spielen in der Überwindung der Wirtschaftskrise zentrale Rollen. Wie wichtig Bildung ist, welche Möglichkeiten die EU zu europäischer Mobilität in Ausbildung und Beruf bietet und wie wichtig der Grundsatz des lebenslangen Lernens nicht für den Einzelnen, sondern für die Gesellschaft im Ganzen ist, dies wird in diesem Heft dargestellt.

Als Einstieg in das Thema haben wir den Leitartikel des Heftes, „Europa 2020-Bildung ist der Schlüssel“, abgedruckt. Autorin ist die EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend, A. Vassiliou, die wir auf Seite 3 vorstellen.

Das Heft, sowie weiteres Informationsmaterial zu Auslandsaufenthalten, finden Sie im Informationsregal des **EUROPE DIRECT** Informationszentrum Erzgebirge.

## Europa 2020 - Bildung ist der Schlüssel

Von Androulla Vassiliou

Die Wirtschaftskrise hat Millionen ihren Job gekostet – darunter besonders viele junge Menschen. Sie hat zu tiefer Verschuldung geführt und stellt unseren sozialen Zusammenhalt auf die Probe. Um aus dieser kritischen Situation gestärkt hervorzugehen und den Grundstein für künftiges Wachstum zu legen, hat die EU-Kommission eine gemeinsame Strategie für die Europäische Union vorgelegt: Wissen und Innovation sollen künftig noch mehr gefördert werden und zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit hoher Beschäftigung und sozialer Integration beitragen.

Europa 2020, die übergreifende Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, legt fest, wo Europa in zehn Jahren stehen soll. Die Strategie wurde von den Staats- und Regierungschefs im März 2010 angenommen. Als EU-Kommissarin für Bildung ist mir völlig bewusst, dass die Bereiche Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen eine Schlüsselrolle für das Erreichen dieser Ziele darstellen. Die Mitgliedstaaten sind für die Organisation und den Inhalt ihrer Aus- und Weiterbildungssysteme verantwortlich. Die Herausforderungen, denen sie dabei begegnen, sind häufig die gleichen. Deshalb unterstützen wir die Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten, um die Vorteile gemeinsamen Handelns zu nutzen, und damit sie voneinander lernen.

### Jeder siebte bricht die Schule ab

Nehmen wir das Beispiel der Schulabbrecher – ein dringendes und ernstes Problem, sowohl für die Betroffenen als auch für die Gesellschaft als Ganzes. Es gibt viele – und häufig sehr persönliche – Gründe, weshalb jeder siebte Jugendliche seine Ausbildung vorzeitig abbricht. Zu den typischen Ursachen gehören Lernschwierigkeiten, soziale Probleme oder ein Mangel an Motivation, Orientierung oder Unterstützung. Auch wenn sich die Situation je nach Mitgliedsland unterscheidet, so folgt das Phänomen vorzeitiger Schulabbrecher doch gewissen Mustern. Frühe Schulabgänger weisen häufig einen niedrigeren sozio-ökonomischen Status auf oder gehören sozial schwächeren Gruppen an.

Die Mitgliedstaaten müssen verstärkt zusammenarbeiten, um die Zahl der Schulabbrecher zu reduzieren. Ich bin sehr zufrieden, dass wir uns im Rahmen der Strategie „Europa 2020“ auf ein gemeinsames europäisches Bildungsziel geeinigt haben, um den Anteil der Schulabbrecher von derzeit 15 Prozent bis 2020 auf zehn Prozent zu senken.



<http://www.europa-2020.eu/>





### Europa braucht mehr Hochschulabsolventen

Ein entsprechendes Ziel haben wir auch für den Bereich der Hochschulbildung vereinbart. Während heute nur jeder Dritte zwischen 30 und 34 Jahren einen Hochschulgrad oder gleichwertigen Abschluss besitzt, sieht unser neues Ziel einen Anteil von 40 Prozent bis zum Ende des Jahrzehnts vor – dies würde dem vergleichbaren Wert in den USA entsprechen. Es steht fest, dass alle beteiligten Akteure eng miteinander kooperieren müssen, um diese Ziele zu erreichen: Die Kommission und die Mitgliedstaaten, aber auch die Universitäten und Schulen, Arbeitgeber und Gewerkschaften sowie Eltern und Lehrer spielen dabei eine wichtige Rolle.

### Grenzüberschreitend lernen

Mit „Jugend in Bewegung“ werde ich im Herbst eine neue Initiative vorschlagen, bei der die Mitgliedstaaten zusammenarbeiten, damit junge Menschen in Europa ihre Talente und Bildungsmöglichkeiten besser ausschöpfen. Ziel ist es, die Leistungen und die internationale Attraktivität der Universitäten in Europa zu erhöhen und das allgemeine (Aus-)Bildungsniveau zu steigern. Außerdem werden wir die Mobilität von Studenten und Trainees vorantreiben. Ich bin überzeugt, dass diese einander ergänzenden Maßnahmen dazu beitragen werden, die Beschäftigungsperspektiven junger Menschen zu verbessern.

### Wissenspartnerschaften

Die „Europa 2020“-Leitinitiative „Union der Innovation“ soll Wissenspartnerschaften fördern und die Kooperation zwischen den Bereichen Bildung, Unternehmen, Forschung und Innovation stärken. Die „Agenda für neue Kompetenzen und Beschäftigungsmöglichkeiten“ soll die Arbeitsmärkte modernisieren und jungen Menschen den lebenslangen Erwerb neuer Fähigkeiten und Kompetenzen erleichtern.

### Quer durch alle Altersgruppen

Wie wichtig es ist, Erwachsene durch Fortbildung wieder in Beschäftigung zu bringen, ist inzwischen weithin anerkannt. Doch das Thema fordert noch mehr Aufmerksamkeit und Anstrengungen. Derzeit variiert die Teilhabe von Erwachsenen am „Lebenslangen Lernen“ stark und ist in vielen EU-Ländern nicht zufriedenstellend. Wir müssen mehr tun, um sicherzustellen, dass der Zugang zu Bildung – ob Hochschule oder Beruf – allen Menschen in sämtlichen Lebensphasen offen steht. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass einige unserer wertvollsten Lernformen außerhalb dieses formalen Rahmens liegen.

Mit unserem Programm „Lebenslanges Lernen“ unterstützt die EU Lernprozesse quer durch alle Altersgruppen, indem sie dabei hilft, einen Teil des Studiums oder der Berufsausbildung im Ausland zu absolvieren. Oder sie ermutigt Partner aus verschiedenen europäischen Ländern dazu, sich für konkrete Projekte zusammenzuschließen, um die Qualität und den Zugang zu Bildung zu verbessern.

Quelle: EU-Nachrichten, Themenheft Nr. 30, S.4-5



Kommissarin A. Vassiliou

### EU Kommissarin Androulla Vassiliou

#### Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend

**1961-1964** Studium der Rechtswissenschaften am Middle Temple Inn of Court (London)

**1964 bis 1966** Studium Internationale Beziehungen am London Institute of World Affairs

**1968 bis 1988** Anwältin in Zypern

**1991-1995** Präsidentin der World Federation of United Nations Associations (WFUNA)

**1996** Präsidentin der Cyprus Federation of Business and Professional Women, in diesem Amt zweimal bestätigt

**1996 -2006** Abgeordnete der Vereinigten Demokraten (Enomeni Dimokrates) im zyprischen Repräsentantenhaus

Sie war Mitglied folgender parlamentarischer Ausschüsse: Außenbeziehungen, Recht, Bildung und Kultur, Umwelt und Europäische Angelegenheiten. Ferner war sie ständiges Mitglied der Delegation des zyprischen Parlaments bei der Interparlamentarischen Union. Als Mitglied des Ausschusses für europäische Angelegenheiten war sie maßgeblich an den Arbeiten zur Vorbereitung Zyperns auf den EU-Beitritt beteiligt. Während dieser Zeit war sie auch Mitglied des Gemischten Parlamentarischen Ausschusses Zypern-EU.

Als Vertreterin des zyprischen Parlaments war Frau Vassiliou stellvertretendes Mitglied im Konvent zur Zukunft der Europäischen Union (2001–2003)

**2001-2006** stellvertretende Vorsitzende der Europäischen Liberalen, Demokratischen und Reformpartei (ELDR) und in dieser Eigenschaft Vorsitzende des European Liberal Women Network

**Februar 2008** Ernennung zur EU-Gesundheitskommissarin

Am 27. November 2009 wurde Androulla Vassiliou von Kommissionspräsident José Manuel Barroso zur designierten EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend ernannt

**10. Februar 2010** Ernennung zur EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend

Quelle: EU Kommission



### EU-Kommissarin diskutiert über europäische Jugendpolitik

**Am 17. September können sich Bürgerinnen und Bürger über das Internet am Meinungsaustausch beteiligen**

"Jugend in Bewegung" ist eine der Leitinitiativen der Strategie »Europa 2020« der EU-Kommission, die am 15. September der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Ihre Meinung zu dieser Initiative und zur Mobilität zu Lernzwecken können Bürgerinnen und Bürger auch auf einer Veranstaltung zur Diskussion stellen. Zu der öffentlichen Debatte am 17. September lädt Androulla Vassiliou, EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend, nach Brüssel ein. Wer selbst nicht anwesend sein kann, kann über das Internet an der Diskussion teilnehmen. Fragen können während eines Chat gestellt oder vorher per E-Mail eingeschickt werden. Weitere Informationen stehen ab Anfang September auf der Webseite der EU Kommission bereit.

Unter folgendem Link können Sie sich an der Debatte beteiligen:

[http://ec.europa.eu/commission\\_2010-2014/vassiliou/events/debate\\_de.htm](http://ec.europa.eu/commission_2010-2014/vassiliou/events/debate_de.htm)

### Wussten Sie,

**dass** seit 1987, als das ERASMUS Programm zur Förderung der Mobilität im Hochschulbereich eingeführt wurde, mehr als 2,2 Millionen Studierende diese Möglichkeit genutzt haben, um in europäischen Nachbarländern zu studieren?

Quelle: EU Kommission

**dass** 2008 die Erstabsolventenquote in Deutschland bei 26,2% lag?

Im Jahr 2000 lag die Quote noch bei 16,9%. Die Erstabsolventenquote zeigt, wie hoch der Anteil der Absolventinnen und Absolventen eines Erststudiums an der altersspezifischen Bevölkerung ist. Sie misst damit den realen Output in Form von Absolventinnen und Absolventen, die einen ersten akademischen Abschluss erworben haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Hochschulen auf einen Blick, 2010





**„Ist etwas für mich dabei?“**

**Angebote der EU in den Bereichen Bildung, Kultur und Jugend**

In dieser neuen Broschüren gibt es übersichtliche Erstinformationen zu den Mobilitätsprogrammen der EU, mit vielen weiterführenden Links. Zielgruppen sind Jugendgruppen, Schulen, Hochschulen, Studierende, aber auch Künstler und Führungskräfte im Bereich allgemeine und berufliche Bildung.

**Museum  
Sächsisch-böhmisches Erzgebirge  
Marienberg**

Auskünfte und Informationen:  
Tourist - Information | Markt 1  
09496 Marienberg |  
Tel.: 0 37 35 - 602 270 |  
Fax: 0 37 35 - 602 271 |  
Email: [info@marienberg.de](mailto:info@marienberg.de) |  
[www.marienberg.de](http://www.marienberg.de)

**Bergstadt Marienberg – Renaissance im Erzgebirge**

Die Magie der Edelmetalle zieht seit jeher die Menschen in den Bann und so begann 1521 nach reichen Silberfunden die Geschichte Marienbergs. Eine Stadtgründung zu der Zeit, in der die Kulturepoche der Renaissance aufblüht, hinterlässt die bis heute einzige erhaltene Idealstadtanlage der Renaissance nördlich der Alpen.

Eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Stadt Marienberg ist das Bergmagazin am Kaiserteich. Nach umfassender Rekonstruktion beherbergt das geschichtsträchtige Haus, ehemals ein Getreidespeicher und der einzige erhaltene aus der Bergbauzeit im Erzgebirge, seit dem Jahr 2006 das „Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge“. Die Dauerausstellung ist dank ihrer deutsch-tschechischen Thematik einmalig in der Region.

Mit der Ausstellung „Erzgebirge – Biografie einer Region“ erwartet den Besucher eine grenzüberschreitende Reise durch das sächsische und böhmische Erzgebirge. Thematisiert werden die wechselseitigen nachbarschaftlichen Beziehungen seit dem Mittelalter bis in die Gegenwart. Einen besonderen Schwerpunkt unter der Überschrift „Deutsche und Tschechen – Biografie einer Nachbarschaft“ bildet die umfassende Dokumentation der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, die in den Regionen beiderseits der Grenze bis heute fortlebt. Ein weiterer Schwerpunkt „Marienberg - Biografie einer Bergstadt“ widmet sich der Gründung und Entwicklung der Stadt vor dem Hintergrund des Bergbaus, des hiesigen Handwerks und Gewerbes sowie der Kultur ihrer Bewohner.

Mit dem wiedererrichteten Besucherbergwerk Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht im Ortsteil Lauta wird ein Stück Marienberger Bergbaugeschichte lebendig. Der Besucher kann Untertage einfahren, altes Handwerk in der Bergschmiede erleben und nicht nur für Kinder sind die mechanischen Berge „Bergbau einst und heute“, der große mechanische „Märchenberg“ oder die von Pferden angetriebene Mechanik der Förderanlage des Pferdegöpels ein Erlebnis.

Quelle: K. Liebscher

**Lettischer Profi-Schachspieler im Erzgebirge**

Wer Zigurds Lanka bislang noch nicht kannte, hat womöglich was verpasst: Der Profi-Schachspieler spielt in den höchsten Ligen von Deutschland, Österreich, Frankreich und der Tschechischen Republik. Er ist Internationaler Großmeister und Mitglied der lettischen Nationalmannschaft, amtierender Landesmeister von Hamburg und Nordrhein-Westfalen und, und, und...

Zigurds Lanka ist berufsbedingt in vielen Metropolen Europas unterwegs. Am nächsten Wochenende (13. bis 15.08.) kommt das Schachgenie nach Annaberg-Buchholz. Anlässlich der 2. Annaberger Schachtage erweist der internationale Großmeister dem Erzgebirge seine Referenz. Im Mittelpunkt stehen zwei öffentliche Simultanschachturniere am 13. August in der Sparkasse Erzgebirge und am 14. August im Sitzungssaal des Annaberger Rathauses, wo Zigurds Lanka an bis zu 30 Brettern antritt. Am 14. und 15. August widmet sich der Profi auch dem Denksport-Nachwuchs. Von 9 bis 14 Uhr leitet er das Jugendtraining im Erzhammer. Am Samstagabend erläutert Lanka im Club am Ring unter dem Motto "Mit System zum Erfolg" auch noch, wie ein kluger Spielaufbau der Schlüssel zum Sieg sein kann. Quelle: DTPA Email Newsletter vom 07.08.2010, <http://www.dtpa.de/>



Information und Anmeldung unter:

Tel. 0049(0)3733 622085,  
[www.schach-im-erz.de](http://www.schach-im-erz.de)



### Einwohnerzahl der EU überschreitet 500 Millionen-Marke

EUROSTAT hat am 27.07.2010 die neuesten Zahlen vorgelegt. Im Januar 2010 zählte die Europäische Union 501,1 Mio. Einwohner gegenüber 499,7 Mio. im Vorjahr. Während Luxemburg das Land mit dem größten Zuwachs ist, verzeichnet Litauen die größte Abnahme bei der Bevölkerung. Irland ist immer noch das Land mit den meisten Geburten pro Einwohner (16,8 auf 1000 Einwohner, gefolgt vom Vereinigten Königreich und Frankreich. Deutschland liegt mit 9,7 auf 1000 Einwohner am Schluss. Zuwanderung konnte in Deutschland die geringe Geburtenrate nicht ausgleichen, die Einwohnerzahl ist von 82,002 auf 81,800 Millionen Einwohner gesunken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von EUROSTAT unter <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/eurostat/home/>

### Termine

- 12.08.2010, 8.30-13 Uhr** Agentur für Arbeit, Annaberg-Buchholz  
**Beratungstage Tschechische Republik**
- 04. und 05.09.2010** Marienberg  
**Marienberger Holzmarkt**  
**Einweihung des Marienberger Marktes**  
deutsch-tschechisches Bürgerfest,  
Informationen unter 03735-602 179
- 07.09.2010, 10 Uhr** BIZ, Annaberg-Buchholz  
**Leben und Arbeiten in Europa**
- 03.-12.09.2010** verschiedene Orte  
**Musikfest Erzgebirge**
- 16.09.2010** Dresden  
**Infoveranstaltung zum EU-Programm »Europa für Bürger/innen« –**  
Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. führt eine Informationsveranstaltung für Geschäftsführer/innen, Projektleiter/innen (sozio-)kultureller Einrichtungen, Jugendeinrichtungen, sonstiger Vereine und gemeinnütziger Institutionen zu den Fördermöglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement durch. Monika Lühn, Mitarbeiterin der Kontaktstelle EfBB, wird in diesem Rahmen das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« sowie den Service der Kontaktstelle vorstellen. **Anmeldung bis 10.09.2010 unter 0351/8021768**
- 17.07-28.09.2010** Thermalbad Wiesenbad  
**Fotoausstellung**  
**„Weltkulturerbe...nah und fern“**  
In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. aus Freiberg wird zum Welterbeprojekt Montanregion Erzgebirge in einer Informationsschau mit 18 Tafeln berichtet.

### Kontakt/ Impressum

Herausgeber:

**EUROPE DIRECT-**  
Informationszentrum Erzgebirge  
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
Dorothee Balke

Adam-Ries-Straße 16  
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon:  
03733 145 112

Fax:  
03733 145 145

e-mail:  
eu-infozentrum@wfe-erzgebirge.de  
euinfo.wfe.eu

Redaktionsschluss: 09.08.2010